

Feldbau

Raps

Die warmen Frühlingstage haben an vielen Standorten zu einer raschen Entwicklung der Rapsbestände geführt. Es hat aber auch noch zurückliegende Felder. Die Pflanzenhöhe variiert je nach Lage des Feldes von 20 bis 40 cm. Die meisten Felder sind somit dem empfindlichen Stadium des Stängelrüsslers entwachsen. Dafür ist jetzt in den weit entwickelten Beständen der Rapsglanzkäfer zu beachten, der Zuflug hat eingesetzt. Im Gegensatz zum Stängelrüssler kann der Glanzkäfer über eine längere Zeitperiode erfolgreich bekämpft werden. Erste Kontrollen sind ab dem Entwicklungsstadium DC 53 (am Haupttrieb überragen die Blütenknospen die obersten Blätter) aufzunehmen. Für die Kontrolle quer durchs Feld zufällig an 10 Stellen (Feldrand und im Innern) 5 Pflanzen in Schachtel abklopfen. Die Bekämpfungsschwelle liegt im Stadium DC 53-57 (Blütenknospen der Seitentriebe sichtbar) bei durchschnittlich 3 Käfern pro Pflanze. Bei Überschreiten der Schwelle für die Behandlung das Ende des Zeitfensters abwarten.



Raps kurz vor DC 53: Der Stängelrüssler ist nicht mehr zu beachten, hingegen ist die Kontrolle der Glanzkäfer demnächst aufzunehmen.

Winterweizen

Der früh gesäte Weizen beginnt mit dem Schossen. Im intensiven Weizenanbau ist bei Beginn Schossen (= DC 30, Distanz vom Halmgrund bis Ährenspitze 1cm) der optimale (und letzte) Einsatzzeitpunkt für CCC zur Halmverkürzung. Die Dosierung ist sortenabhängig, je nach Standfestigkeit. CCC nur bei wüchsigen Bedingungen (viel Licht, Temperaturen über 8°C, kein Frost) einsetzen. In der Broschüre "Pflanzenschutzmittel im Feldbau 2018" ist die Halmverkürzung auf Seite 8 beschrieben.

BBZ Arenenberg
Pflanzenschutzdienst
Tel. 058 345 85 17
Hermann Brenner